

# Die Trusted-Carrier-Lösung

## Die universelle digitale Schnittstelle zwischen Verladender und Transportwirtschaft

Andreas Schmidt

*Trusted Carrier – kurz TC – ist ursprünglich eine Idee des Bundesverbandes Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e. V. aus Frankfurt am Main und versteht sich in seiner jetzigen Entwicklungsstufe als digitaler Schlüssel („enabler“) zwischen der Transportwirtschaft und der verladenden Industrie. Die TC-Plattform wird als Cloud Service angeboten. In dieser Cloud können transportbegleitende erforderliche Daten und Dokumente hochgeladen werden. Nach erfolgreicher Prüfung durch das TC-Team werden diese elektronisch der Lade- oder Entladestelle zur Verfügung gestellt. Eine Vor-Ort-Prüfung durch das Schalterpersonal kann erheblich reduziert werden. Branchenlösungen ermöglichen eine kundenspezifische Konfiguration.*

Die Trusted-Carrier-Lösung bietet drei Kernfunktionen an, die Aspekte der benötigten Details zur Transportabfertigung umfassen. Die **vCard** zeigt das seitens Trusted Carrier als vertrauenswürdig geprüfte Kurzprofil des beteiligten Transportunternehmens, **Asset** enthält die geprüften Stammdaten der Fahrzeugkomponenten der Unternehmer:innen, die von Trusted Carrier validiert und digital abgerufen werden können. In der **Wallet** werden fahrerbezogene Daten lokal auf dem Handy gespeichert und mittels biometrischen Fingerabdrucks freigegeben. Dadurch erfolgt eine DSGVO-konforme Kommunikation zwischen Fahrer:innen und Verladender:innen.

Ziel ist ein ortsübergreifender digitaler Registrierungsprozess zwischen Transportunternehmer:innen/Fahrer:innen und verladender Industrie, der Warte- und Registrierungszeiten durch vorab zu prüfende Daten vermeidet. Bisher müssen Transportpartner:innen und Verladender:innen bei jedem Transport eine Abfolge von ineffizienten und wiederholenden Schritten erdulden. Dies hat zur Folge, dass Prozesse verlangsamt und unnötig viel Zeit und Ressourcen in Anspruch genommen werden. Mit der Nutzung der Trusted-Carrier-Plattform entfällt dieser Aufwand. Die Prozesse werden beschleunigt und alle Teilnehmer:innen sparen wertvolle Zeit und damit Kosten.

Um vollständig anforderungsgerecht zu arbeiten, entwickelt Trusted Carrier mit Expert:innen von Schlüsselbranchen Lösungen für die typischen logistischen Anforderungen. Die Branchenlösungen bauen auf den allgemeinen Trusted-Carrier-Basisdaten auf.

Neben den generischen, allgemeinen Herausforderungen, die alle Transportpartner:innen und Verladender:innen bewältigen müssen, gibt es bran-



Bild 1: Die chemische Industrie gilt als Pilotbranche bei der Verwendung von Trusted Carrier. Hier schätzt man besonders die Beschleunigung der Prozesse und Effizienzgewinne.

chenbedingt unterschiedliche Anforderungen. Dies erfordert zusätzliche Prüfungen, zusätzliche Dokumente, spezifische Sicherheitsstandards und weitere Sonderanforderungen. Als erste Pilotbranche konnte die chemische Industrie gewonnen werden. Mit dem „Chemical Trusted Carrier“ – kurz CTC – werden branchenspezifische Daten und Anforderungsprofile zur Verfügung gestellt.

Der Chemical Trusted Carrier Entwicklungs- und Technologiepartner, star/trac supply chain solutions GmbH aus München, hat in seiner flow Yard Management Software ab Release 4.8 dazu bereits die Schnittstelle zu Trusted Carrier im Standard umgesetzt. „Unsere Kund:innen erkennen die Beschleunigungspotenziale und Effizienzgewinne der Trusted-Carrier-Anwendung als Hebel für die digitale Zusammenarbeit in der Logistik im Zusammenspiel mit flow“ sagt Kathleen



Bild 2: Das Düsseldorfer Unternehmen Henkel nutzt die CTC Wallet App seit Kurzem im Rahmen eines Pilotprojekts. Die Vorteile zeigen sich besonders bei der kontaktlosen und zügigen Abfertigung.

Weinel, Marketing Managerin der star/trac supply chain solutions GmbH dazu.

Seit Kurzem wird die CTC Wallet App in einem Pilotprojekt für die zentrale LKW-Abfertigung des Henkel Stammsitzes in Düsseldorf eingesetzt. Die Wallet App dient hier zunächst als flexible Alternative zu den fest installierten Self Service Terminals für die Fahrer:innen-Anmeldung. Statt die benötigten Details für jeden Auftrag am Terminal einzeln einzugeben, auszudrucken und dann zum Schalter zu gehen, werden diese von den Fahrer:innen am Handy eingegeben. Die persönlichen Daten der Fahrer:innen bleiben lokal auf dem Smartphone gespeichert und stehen somit für die zukünftige Verwendung immer wieder zur Verfügung. Bequem aus dem Fahrer:innen-sitz ergänzen die Fahrer:innen die weiteren benötigten Auftragsdaten und zeigen den Henkel-Mitarbeiter:innen am Schalter dann den in der App auf Knopfdruck produzierten QR-Barcode. Per Scan werden die benötigten Informationen am Schalter digital ausgelesen und direkt in das Henkel-System am Standort übertragen. Da für die Nutzer:innen der CTC Wallet App eigens ein Fast Lane Schalter eingerichtet ist, geschieht die Anmeldung nicht nur kontaktlos und blitzschnell, sondern auch ohne Schlangestehen. „Das CTC-System bedeutet einen Komfort- und Zeitgewinn für die Fahrer:innen, aber auch für unsere Mitarbeiter:innen am Standort“, erläutert Christian Wolf, Leiter Standortlogistik bei Henkel in Düsseldorf. „Wir sparen nicht nur Papierausdrucke und Zeit, sondern reduzieren mit Trusted Carrier Kontakte und Ansteckungsgefahren, da Fahrer:innen ihre Smartphones statt der Terminals nutzen können, die Aufenthaltszeiten im Schaltergebäude reduziert und Daten berührungslos übertragen werden“, ergänzt er.

Im ersten Schritt sollen durch die CTC Wallet App die Self Service Terminals ersetzt werden und somit Ansammlungen von Fahrer:innen im Voranmeldebereich entzerrt werden. Im nächsten Schritt stellt CTC validierte Asset Daten zur Verfügung, um Prüfungsprozesse vor Ort zu ersetzen. Im dritten und letzten Schritt wird eine voll automatisierte Zufahrt ohne Aussteigen angestrebt, da alle Fahrer- und Fahrzeugdaten bereits im Voraus geprüft wurden. Wenn alle Informationen zum Auftrag passen, wird automatisch ein persönlicher Zutrittscode auf das Smartphone gesendet, worauf die direkte Zufahrt bis zur Werksschranke ohne Stopp möglich ist und die Schranke per App geöffnet werden kann. Dies mit dem Ziel, die Vision der voll digitalen Abwicklung über das Smartphone für erste vollumfängliche Abfertigungsprozesse noch vor Ende 2021 gelebte Realität werden zu lassen.

Trusted Carrier arbeitet mit Verlager:innen und Unternehmer:innen im Einsatz intensiv am Roll-Out, sowohl in der Chemie als auch bereits mit Blick auf weitere Branchen und ist im engen Austausch mit allen Beteiligten, um Feedback und Verbesserungsvorschläge anzunehmen und umzusetzen.

Die CTC Wallet App kann auf Deutsch, Englisch, Rumänisch, Russisch, Polnisch und Niederländisch genutzt werden und steht kostenlos im Google Play Store zum Download zur Verfügung. Ab Mai/Juni wird die iOS-Version der CTC Wallet im Apple Store zum Download angeboten, ebenso wie der Gastmodus. In letzterem können die Fahrer:innen über eine E-Mail-Adresse ihre Daten unkompliziert via Smartphone an das System des Verladeters übermitteln, d.h. anstelle des Self Service Terminals und ohne Registrierung.

Gemeinsam mit der International Road Transport Union (IRU), dem Weltdachverband der Straßentransportwirtschaft, arbeitet Trusted Carrier auch an der anstehenden Internationalisierung der Kernfunktionen. Trusted Carrier denkt heute bereits an den Ausbau von Funktionalitäten, wie z. B. der auftragsbezogenen Ermittlung von prognostizierten Ankunftszeiten (ETA) der Transporte. Prof. Dr. Dirk Engelhardt, Vorstandssprecher des Bundesverbandes Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V.: „Wir sind überzeugt davon, dass der umfassende Einsatz des CTC bei den Transportunternehmen, aber mehr noch in der verladenden Wirtschaft enorme Rationalisierungspotenziale heben und vermeidbare Fehlerquellen zum Versiegen bringen wird.“

Andreas Schmidt

Geschäftsführer der Trusted Carrier GmbH & Co. KG;  
beim Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V.  
verantwortlich für die Mitgliederakquisition- und -betreuung